

Kapitänleutnant

Karl-Friedrich Künzel

geb. 11.09.1918 Magdeburg

gest. 25.12.1998 Kiel

Nachrichtenreferent im Stab F.d.S.

Ritterkreuz am 12.12.1943 als Oberleutnant zur See



Kriegsmarine

Auszeichnungen

EK II am 01.05.1940

EK I am 13.08.1940

Schnellboots-Kriegsabzeichen am 15.12.1940

Flottenkriegsabzeichen am 05.01.1943

Krimschild am 16.01.1943

Kubanschild am 08.12.1944

Finnisches Freiheitskreuz IV. Klasse am 04.11.1941

Rumänische Tapferkeitsmedaille I. Klasse am 15.10.1943

Beförderungen

1937 Seekadett

1937 Obermatrose

1938 Oberstabsmatrose

1938 Fähnrich zur See

1939 Oberfähnrich zur See

1939 Leutnant zur See

1941 Oberleutnant zur See

1944 Kapitänleutnant

Ritterkreuz als Kommandant von "S 28",

Karl-Friedrich Künzel trat 1937 in die Kriegsmarine ein und absolvierte seine praktische Bordausbildung auf der "Gorch Fock". Nach verschiedenen Lehrgängen und Kursen wurde er 1940 Adjutant in der 1. Schnellbootsflottille. Ab Dezember war er dann Kommandant von "S 25", dann von "S 103", "S 108" und "S 28". Ab Februar 1944 wurde er 4. ASTO beim Führer der Schnellboote. Für seine Erfolge und Feindfahrten, insgesamt waren es 212, wurde ihm am 12. Dezember 1943 das Ritterkreuz verliehen. Nach dem Krieg trat er 1957 in die neue Bundesmarine ein und war zuletzt als Kapitän zur See Kommandeur des Marineführungsdienstkommando Kiel, am 30. September 1977 erfolgte seine Versetzung in den Ruhestand.